



CHRONIK der Tischtennis-Gemeinschaft Rot-Schwarz Hoengen 1999

Die Jahreshauptversammlung fand am 26. Januar im Klubheim Jahnstr. statt. Turnusmäßig anstehende Vorstandswahlen wurden nicht durchgeführt. Der Vorstand setzte sich zusammen:

Vorstand 1999 (9. Periode 1999-2000)			
1. Vorsitzender	Josef Steffens	2. Vorsitzender	Lothar Niemeyer
1. Geschäftsführer	Franz-Josef Hamacher Rücktritt zum 13.Juni	2. Geschäftsführer	Jürgen Kellenter
Hauptkassierer	Edi Hilgers	2. Kassierer	Jürgen Ophoven
Sportwart	Michael Rux	Zeugwart	Alois Greil
Kassenrevisoren	Michael Rux Arnold Wegner		
Jugendleiter	Peter Silbersack	Jugendkassierer	Trudi Hilgers

Der Mitgliederbestand wurde zum 31. Dezember 1998 mit 251 festgestellt.

Im Februar wurde das Projekt „Schule und Verein“ mit der Pestalozzischule durchgeführt an dem ca. 40 Jugendliche teilnahmen. Seitens der TTG begleitete Rolf Ervens das Projekt.

Am 18. April konnte der Verein den bisher größten sportlichen Erfolg in seiner Geschichte feiern. Der 1. Mannschaft gelang als Meister der 2. Bundesliga der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Lediglich 2 Punkte wurden in der abgelaufenen Saison abgegeben.

Sie spielte in der Besetzung Jian Wei Sun, Piotr Szafranek, Sascha Köstner, Peter Auwärter, Mihon Ip, Tomasz Redzimski, Detlef Jansen.

Auf dem rechten Bild hinten:
Detlef Jansen, Jian Wei Sun, Peter Auwärter,
Piotr Szafranek

Vorne:
Sascha Köstner, Mihon Ip, Chen En



Der 3. Mannschaft gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse Saison (1998/99).

Auf dem Bild links Herbert Reiß, Dirk Joußen, Hubert Bunja, Jürgen Kellenter, Rolf Mertens, Gerhard Proft.

Nicht voll auf dem Bild Willi Emunds.



Die Schülermannschaft gewann den Kreispokal.

Die 1. Jungenmannschaft qualifizierte sich für die Relegationsrunde um den Aufstieg in die Jungen-Verbandsliga. Leider musste auf den möglichen Aufstieg verzichtet werden, da die Mannschaft mit der Altersstruktur nicht mehr gemeldet werden konnte.

Besonders zu nennen ist Marcel Schaffrath, der nicht nur mit der Jungen-Bezirksliga-Mannschaft um den Aufstieg in die Jungen-Verbandsliga kämpfte, sondern auch noch die Bezirks-Endrangliste gewann und sich damit für die Teilnahme an der westdeutschen Meisterschaft in seiner Altersklasse qualifizierte. Zudem wurde er in der Saison 1999/2000 für die 2. Mannschaft in der Verbandsliga gemeldet, in der auch bereits ein weiteres großes TTG-Nachwuchstalent mit Marco Marso spielte.

Im Mai wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt.

Vereinsmeister wurde Tomasz Redzimski und im Doppel Tobias Wachelder/Dirk Joußen.

Im Juni gewann die 1. Mannschaft den TT-Inter-Cup.

Die Mannschaft spielte in der Aufstellung: Sun Jianwei, Piotr Szafranek, Peter Auwärter.

Die TT-Inter-Cup-Endrunde wurde über zwei Tage in der Mehrzweckhalle Hoengen ausgetragen. Zweiter wurde Entent Pongiste Isseeune (Frankreich).

An diesem Wettbewerb nahmen 55 Mannschaften aus 12 europäischen Nationen teil.

Der TT-Inter-Cup ist ein offizieller von der Europäischen Tischtennis-Union (ETTU) anerkannter Wettbewerb. An dem Wettbewerb können europäische Mannschaften aller Spielklassen teilnehmen.

Im vierten Anlauf gelang damit der große Schritt.

Im Jahr 1992 verlor die TTG in der 1. Hauptrunde gegen Eupen, im Jahre 1993 verlor man gegen den TTV Hauenstein (Wien), im Jahr 1997 war Schluss gegen die französische Mannschaft La Vaillante D'Angers.

1997/98 wurde die TTG in diesem Wettbewerb Zweiter.

Die Aufstiegsfeier der 1. und 3. Mannschaft als auch der Gewinn des TT-Intercups wurde am 11. -13.Juni gemeinsam mit dem Rat und der Verwaltung der Stadt Alsdorf und zahlreichen Vereinen gefeiert.

Am 26. Juli fand im Vereinslokal eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Anlass war die Umfirmierung des Vereinnamens in Tischtennis-Gemeinschaft R.S. Backparadies Bongards Hoengen e.V., kurz (TTG R.S. Backparadies Bongards Hoengen e.V.).

Die Firma Backparadies Bongards, Gewerbegebiet Hoengen, war der Hauptsponsor der 1. Bundesligamannschaft.

In die Saison 1999/2000 spielten:

1. Mannschaft 1. Bundesliga
2. Mannschaft Verbandsliga
3. Mannschaft Bezirksklasse
4. Mannschaft 1. Kreisklasse
5. Mannschaft 3. Kreisklasse

Die Jugendmannschaften spielten:

1. Jungen Bezirksliga
 2. Jungen Kreisliga
 1. Schüler Bezirksliga
- Aufbauklasse

Beim 26. Sportlerball (27.11.99) des Stadtverbandes Alsdorf wurden Marcel Schaffrath und Thomas Lürken mit der Sportmedaille der Stadt Alsdorf ausgezeichnet.

Den Sportpokal der Stadt Alsdorf nahmen unsere 1. Mannschaft für den Aufstieg in die 1. Bundesliga und die 3. Mannschaft für den Aufstieg in die Bezirksliga entgegen.

Am 11.Dezember fand im Vereinslokal das alljährliche Stiftungsfest statt. Weil sich das Stiftungsfest in den Jahren zuvor nicht mehr allzu großer Beliebtheit erfreute, wurde zur Belebung ein Diskjockey verpflichtet und eine Tombola organisiert.

Autor Walter Gilleßen, 2009

Presseartikel zum Aufstieg und zum Inter-Cup- Gewinn auf der nächsten Seite



Hoengen holt 16. Sieg

Zum Aufstieg 5 Sätze nötig

Alsdorf (tb) - Ihren 16. Sieg im 17. Spiel fuhr am vergangenen Wochenende die Tischtennisgemeinschaft (TTG) Rot-Schwarz (RS) Hoengen ein. Mit 9:4 gewannen die Rotschwarzen in Fallingbostel und führen damit weiterhin die Zweitligatabelle einen Spieltag vor Saisonende an.

Noch besser: Nicht mal ein Sieg ist beim letzten Saisonspiel am nächsten Wochenende beim Aufsteiger Netphen für die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Erste Liga notwendig. Holt das starke TTG-Sextett um Spielertrainer Jian Wei Sun fünf Punkte, dann dürfen die Sektkorken zur Aufstiegsfeier knallen. „Aber natürlich spielen wir gegen Netphen auch auf Sieg“, so Hubert Brehm, Vorsitzender des Fördervereins.

Diese Rechnung (noch fünf Satz-Gewinne) setzt allerdings einen 9:0 Erfolg von Eintracht Leer, mit zwei Zählern Rückstand auf Platz zwei, gegen Dortmund voraus. Jeden Punkt, den die Ostfriesen abgeben, dürfen die TTGler auch abgeben. Somit dürfte also nichts mehr schiefgehen und Hoengen die Meisterschale am Sonntag in den Händen halten.

Doch bevor am nächsten Wochenende die TTG in den Erstligahafen einfahren darf, müssen erst noch andere Aufgaben erfüllt werden.

Denn am morgigen Donnerstag muß das Intercup-Team im österreichischen Linz ran. Als amtierender Vizemeister des Intercup-Wettbewerbs möchte die TTG in diesem Jahr den Cup nach Alsdorf holen. Dabei dürften die Gastgeber aus Österreich eigentlich kein großes Hindernis darstellen; Hoengen reist als klarer Favorit an. Gewinnen die Rotschwarzen dort, darf man in der nächsten Runde den Tischtennisclub Club aus Prag in Hoengen begrüßen.

Wo dann gespielt wird ist, noch immer die große Frage. Denn weiterhin ist Hoengens Spielstätte, die Turnhalle Jahnstraße, dicht (die NEUE WOCHE berichtete). Eine Einigung zwischen Stadt und der TTG wurde noch nicht gefunden. Darum soll es noch in dieser Woche zu neuen Gesprächen beider Parteien kommen. Mit dabei dann auch Hoengens Manager Josef Stefens, der zunächst seine Tätigkeit bei den Rotschwarzen auf Eis gelegt hat, und von allen Ämtern zurückgetreten ist.

Holt TTG Hoengen den Inter-Cup?

Tischtennis: Vier Teams am kommenden Wochenende in der Endrunde

Hoengen. Eine Woche vor der offiziellen Meister- und Aufstiegsfeier will die TTG RS Hoengen vor eigenem Publikum den Inter-Cup der Europäischen Tischtennis-Union (ETTU) in den Alsdorfer Stadtteil holen. Die Endrunde richtet der Neu-Bundesligist am Samstag und Sonntag in der Mehrzweckhalle aus.

Neben Hoengen haben sich die französischen Klubs aus Isseenne und Argentan sowie der österreichische Vertreter Attnang für die

Runde der letzten vier qualifiziert. Ein Jahr nach der knappen Finalniederlage in Bordeaux soll diesmal der erste internationale Titel nach Hoengen geholt werden.

Deshalb wird der Gastgeber auch in der momentan stärksten Besetzung an den Tisch gehen. Neben Spielertrainer Sun Jianwei sollen Piotr Szafrank und Sascha Köstner die Punkte einfahren.

Die gegnerischen Teams bestehen aus international eher unbekanntem Spielern, die man aber gerade

deshalb auf keinen Fall unterschätzen darf. Denn das Überraschungsmoment kann im Tischtennis doch einiges bewirken.

Das offizielle Programm beginnt schon am Freitag abend. Dann ist ein Empfang beim Alsdorfer Bürgermeister vorgesehen.

Die erste beiden Runden werden am Samstag (14.30 Uhr und 17.30 Uhr) ausgetragen. Das Spiel um Platz 3 beginnt Sonntag um 11 Uhr, das Finale steigt anschließend um 13.30 Uhr. (gk)